

# Schulalltag im Erzgebirge unglaublich

Beitrag von „sehrratlos“ vom 20. November 2021 22:45

Hallo zusammen, jetzt wollte ich doch mal schildern, was im Erzgebirge so passiert ist in den letzten Wochen. Unsere Coronaleugner haben es ja inzwischen bis in die New York Times geschafft. Die Situation hier im Erzgebirge ist wirklich gruselig. Viele Schulen sind vorübergehend geschlossen, da viele Infektionsfälle aufgetreten sind. Wäre ich froh, wenn das in unserer Schule auch so wäre. In meiner Klasse gibt es seit letzter Woche 6 positive PCR getestete Kinder. Auch in anderen Klassen unserer kleinen Schule sind Kinder positiv. Trotz massiver Nachfragen unserer Schulleitung wird unsere Schule nicht für wenigstens eine Woche geschlossen, um weitere Infektionen zu verhindern. 2 Kollegen sind längerfristig erkrankt, 2 Kollegen sind wegen Corona Infektionen zu Hause und jetzt gibt es ab Montag eingeschränkten Regelbetrieb. Wie sollen wir das stemmen? 8 Klassen und 5 Lehrer?? Bis jetzt hatten wir Lehrer aus anderen Schulen, die tageweise aushalfen, doch das geht ab Montag nicht mehr. Das Schulamt weiß Bescheid. Seit Wochen..und was passiert? Nichts! Wir gehen auf dem Zahnfleisch. Vor zwei Tagen sagte unser Kultusminister Piwarz, dass die Schulen geöffnet bleiben müssten...ich frage mich, wie er sich das vorstellt. Die Personalprobleme sind aufgrund der extrem hohen Infektionszahlen hier im Erzgebirge überall gleich. Viele Lehrer sind, trotz Zweifachimpfung erkrankt. Über 150 Schulen wurden in Sachsen in den letzte 2 Wochen für mindestens eine Woche ins Homeschooling geschickt. Aber, Schulen sind keine Treiber der Pandemie...Ich bin sehr frustriert und frage mich, wie lange wir Lehrer diese Situation noch hinnehmen müssen.